

# Zwischenbericht EEG Volksschule Södingberg

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

| Allgemeines zum Projekt  |   |
|--|---|
| <b>Name der Energiegemeinschaft:</b>                                   | Erneuerbare Energiegemeinschaft Volksschule Södingberg  |
| <b>Projekttitel:</b><br>(Art der Energiegemeinschaft)                  | <input checked="" type="radio"/> Bürgerenergiegemeinschaft<br><input type="radio"/> <b>Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft</b><br><input checked="" type="radio"/> Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft                               |
| <b>Programm inkl. Jahr:</b><br>Programmabschnitt                       | <input checked="" type="radio"/> Pionierphase, Stufe 1<br><input checked="" type="radio"/> Sondierungsphase, Stufe 2<br><input type="radio"/> <b>Integrationsphase, Stufe 3</b><br><input checked="" type="radio"/> Endbericht inkl. Monitoring |
| <b>Berichtszeitraum:</b>   | Sondierung (alle Stufen): TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ   |
|  | Konzeption (Stufe 1, 3) TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ   |
|  | Monitoring (Stufe 1, 3)<br>Ab Inbetriebnahme der EEG 01.06.2022 bis 31.03.2023<br>Inbetriebnahme 1.12.2022;<br>Zwischenbericht)   |
| <b>Kontaktperson Name:</b>   | Heribert Strasser   |
| <b>Kontaktperson Adresse:</b>  | Am Langedelwehr 30/25, 8010 Graz  |
| <b>Kontaktperson Telefon:</b>  | +43 699 123 23 300  |
| <b>Kontaktperson E-Mail:</b>   | <a href="mailto:heribert.strasser@so-strom.at">heribert.strasser@so-strom.at</a>  |
| <b>Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:</b>                | 7 inkl. Sondierung  |
| <b>Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:</b>      | Lazarus Soulbrand (Kommunikationsagentur), Sebastian Lassacher, nhp Rechtsanwälte.  |
| <b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):</b> | Gemeinde Geistthtal-Södingberg, KLAR Mittleres Kainachtal mit Södingtal   |

| Allgemeines zum Projekt   |   |
|---------------------------|---|
| <b>Auftragssumme:</b>     | 19.990,-- Euro  |
| <b>KPC Geschäftszahl:</b> | C277635   |
| <b>Schlagwörter:</b>      | #Energiewende, #Dekarbonisierung, #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #Geistthal-Södingberg, #Kommune, #Sozialkapital, #Pionier, #Regionalstrom, #so-strom |
| <b>Erstellt am:</b>       | 28.04.2023  |

## B) Projektbeschreibung

| Projektbeschreibung   |  |
|---|--|
| <b>1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung</b><br>(max. 5 Seiten)  |  |
| <b>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>   | <del>Pilot</del> / <del>Sondierungs</del> / <b>Integrationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Gründungsinitiative: so-strom in Kooperation mit Bürgermeisterin Claudia Stroißnig</li> <li>→ Zeitspanne: 6 Monate (Gründung Verein: 22.06.2022)</li> <li>→ Beschleunigung: Aktive Einbindung Bevölkerung. Verzögerung: Komplexe Verträge.</li> <li>→ Pro: Sozialgemeinschaft, Regionaler Pionier (eine der ersten Gemeinden-EEGn) / Kontra: EEG noch klein – Vergrößerung geplant.</li> </ul> |
| <b>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>  | <del>Pilot</del> / <del>Sondierungs</del> / <b>Integrationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Rechtsform: Neuer Verein</li> <li>→ Entscheidungsgrundlagen: Risikobetrachtung, einfacher Mitgliederwechsel, geringe Kosten.</li> <li>→ Externe Rechtsexperten: Nicht für Rechtsform.</li> <li>→ Pro Verein: Siehe Entscheidungsgrundlagen.</li> <li>→ Nutzung Musterverträge: Teilweise stärker adaptiert.</li> </ul>   |
| <b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> </ul> | <del>Pilot</del> / <del>Sondierungs</del> / <b>Integrationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Beauskunftung: Ca 3 Monate.</li> <li>→ Anmeldung: Einigermaßen rasch; einige Kinderkrankheiten waren zu bearbeiten.</li> <li>→ Smartmeter wurden im Zuge der Gründung installiert; Probleme beim Auslesen der Daten.</li> <li>→ Gutes Einvernehmen mit dem Netzbetreiber.</li> </ul>   |

| Projektbeschreibung  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul>   |  |
| <p><b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> <li>- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</li> <li>- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?</li> </ul> | <p><b>Pilot- / Integrationsphase</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Nach außen: EEG mit Überschusseinspeisern (diese verkaufen den Überschussstrom selbst).</li> <li>→ Reststrom wird nicht gemeinsam eingekauft.</li> <li>→ Marktprämie: Nein</li> <li>→ Überschussstrom wird individuell vermarktet.</li> <li>→ Nach innen: Dynamische Verteilung; einheitlicher Tarif, der jährlich adaptiert wird (mit Möglichkeit der quartalsweisen Anpassung, wenn es Markt erfordert)</li> <li>→ Einspeisetarif / Bezugstarif: 2 Cent Differenz;</li> <li>→ Zusatzvereinbarungen: Nein</li> <li>→ Sozialgemeinschaft: Gemeinde trägt Kosten des Vereins selbst; günstige Tarife; Pionier-EEG und Schritt für Schritt sollen weitere Mitglieder gewonnen werden.</li> </ul> |
| <p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)</li> <li>- Wie werden diese finanziert?</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Idee ist, dass der Einspeisetarif höher ist, als OeMAG-Tarif und der Bezugstarif kleiner als Marktpreis. Mit OeMAG-Tarif, Strompreisbremse und Aussetzung EEG-Vorteile sinnvolles Tarifmodell nicht möglich.</li> <li>→ Sozialgemeinschaft: Gemeinde trägt Kosten des Vereins selbst; günstige Tarife; Pionier-EEG und Schritt für Schritt sollen weitere Mitglieder gewonnen werden.</li> <li>→ Einmalkosten werden im Wesentlichen mit KLIEN-Förderung abgedeckt. Laufende Kosten</li> </ul>  |

| Projektbeschreibung  |  |
|--|--|
|  | <p>sind Bankgebühren + Dienstleister für Abrechnung (so-strom).</p> <p>→ Finanzierung: Bankgebühren durch Gemeinde, Abrechnungskosten durch Differenz 2 Cent Einspeisetarif mit Bezugstarif.</p> |
| <p><b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b></p> <p>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)</p> | <p>Pilot- / <b>Integrationsphase</b></p> <p>→ Keine Auffälligkeiten</p>  |
| <p><b>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</b></p>  | <p>Pilot- / <b>Integrationsphase</b> (als Beilage)</p> <p>Vereinsregisterauszug</p>  |
| <p><b>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</b></p>   | <p>Pilot- / <b>Integrationsphase</b> (als Beilage)</p> <p>Musterverträge – teilweise wesentlich angepasst bzw. abgeändert.</p>   |
| <p><b>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b></p>  | <p>Pilot- / Sondierungs- / <b>Integrationsphase</b></p> <p>Administration für kleine EEGn zu teuer (insbesondere Verträge, Buchhaltung, Jahresabschluss)</p>                                     |

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

| <b>Projektbeschreibung</b>  |  |      |      |
|---|--|------|------|
| <b>(max. 5 Seiten)</b>  |  |      |      |
| <b>2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:</b><br>Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)<br>Bei regionalen Energiegemeinschaften: <ul style="list-style-type: none"> <li>- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?</li> </ul> | <b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b><br><br>Lokale EEG im engen Umkreis der Volksschule Södingberg.  |      |      |
| <b>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul> | 2022   | 2023 | 2024 |
|   | <b>Pilot- / Integrations-Phase</b><br>Mitglieder/Zählpunkte: 4/4   | 5/5  | 20+  |
| <b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>                                     | <b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Umstieg von Ölkessel auf günstigen regionalen Grünstrom</li> <li>→ E-Mobilität (Auspendler-Gemeine)</li> </ul> |      |      |
| <b>2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)</li> </ul>  | <b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung</li> </ul>   |      |      |

| Projektbeschreibung   |  |                                   |                           |
|---|--|-----------------------------------|---------------------------|
| <b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)</li> </ul> | <b>Pilot- / I Integrationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ geringere Stromkosten sowie zB Umstieg von alten Ölkesseln auf Grünstrom.</li> <li>→ Veranstaltungen + Mundpropaganda für EEGn</li> <li>→ Konzept für Wachstum EEGn in Planung</li> </ul> |                                   |                           |
| <b>2.6 Kommentare</b>   | <b>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</b>   |                                   |                           |
| <b>3.1 Erzeugungsanlage(n):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</li> <li>- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</li> <li>- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>  | <b>2022</b>  | <b>2023</b>                       | <b>2024</b>               |
|   | Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase<br>1 PV-Anlage 14 kWp  | mind. 2 PV-Anlagen (mind. 25 kWp) | > 100 kWp                 |
| <b>3.2 Nutzungsgrad:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> </ul>  | <b>Pilot- / Integrationsphase</b><br>Einspeisung/Verbrauch/Überschuss (kWh)<br>300/150/150 (effektiver Start im Dezember 2022)   | 10.000 / 6.000 / 4.000            | 100.000 / 70.000 / 30.000 |

| Projektbeschreibung  |  |                                   |             |
|--|--|-----------------------------------|-------------|
| - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)  |  |                                   |             |
| <b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b><br>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional) | Pilot- / <b>Integrationsphase</b><br>Zahlen noch nicht aussagekräftig. | Zahlen noch nicht aussagekräftig. |             |
| <b>3.4 Sind Speicher integriert?</b><br>Wenn ja: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> <li>- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>                                 | Pilot- / <b>Integrationsphase</b><br>Nein                              | Nein                              | Offen       |
| <b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</b><br>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem<br>Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?   | Pilot- / <b>Integrationsphase</b><br>Nein                              | Offen                             | Offen       |
| <b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b><br>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)  | Pilot- / <b>Integrationsphase</b><br>Keine                             | Optional ja                       | Optional ja |



| Projektbeschreibung   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p><b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> <li>- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?</li> <li>- Welche Effekte werden dadurch erwartet?</li> </ul> | <p>Pilot- / Sondierungs- / <b>Integrationsphase</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ 14 kWp</li> <li>→ 10 kWp</li> </ul>   | <p>Erweiterung in Kooperation mit KLAR-Region in Abstimmung</p> | <p>Erweiterung in Kooperation mit KLAR-Region in Abstimmung</p> |
| <p><b>3.8 Kommentare</b></p>  | <p>Pilot- / Sondierungs- / <b>Integrationsphase</b></p> <p>Frau Bürgermeisterin Stroißnig sehr engagiert und mutig, eine EEG mit Gemeindeunterstützung zu gründen. Starkes Moment für Ausbau der EEG; Gespräche für Zusammenarbeit mit KLAR Mittleres Kainachtal mit Södingtal gestartet. Finanzierung von PV-Anlagen insbesondere für eine kleine, relativ einkommensschwache Gemeinde wie Geistthal-Södingberg eine große Herausforderung.</p> |   |   |

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.